

Sprachen und Schule

Deutsch

Angebote für Grund-, Mittel- und Oberschule
Schuljahr 2008/2009

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Sprechen

Das rechte Wort am rechten Ort
Redefreiheit – Stimme, Körper, Sprache
Kurse zur Sprecherziehung
Südtiroler Redewettbewerb

Schreiben

Literarische Werkstatt in Bruneck
Journalistische Schreibwerkstätten
Literarische Werkstatt in Lana
Almanach

Lesen

Lesen und Sprechen: Zum Sprechen verlocken
Hören und Lesen
Kinder- und Jugendbuchausstellung

S. 5 Theater

Vorhang auf! S. 23
Theater intensiv S. 25
S. 6 Theater zu Gast S. 27
S. 7 Stimmt die Stimme S. 28
S. 9 Cortile – Theater im Hof S. 29
S. 11

Projekte

Ausstellung „Herzliche Grüße“ S. 38
S. 12 Förderpreis 2008 S. 39
S. 13 Goethe-Sommerschule S. 41

Klassische Sprachen

Antike für Leute von heute (Angebot für Mittelschulen) S. 43
Projekttag im Zak (Angebot für Gymnasien) S. 45
S. 17 Fremdsprachenwettbewerb S. 47
S. 19
S. 21

Vorwort

Seitdem die Südtiroler Landesregierung unter Berücksichtigung europäischer Entwicklungen im Jahre 2003 ein Maßnahmenpaket zur Sprachenförderung beschlossen hat, nehmen sich das Deutsche Schulamt und das Pädagogische Institut in besonderer Weise dieses Auftrags an und erstellen Jahr für Jahr eigene Förder- und Unterstützungsprogramme. Dabei sind wir bemüht, vor allem in der Erstsprache Deutsch ein organisches Konzept zu entwickeln, welches alle Bereiche der Sprache abdeckt: vom Lesen über das Sprechen bis hin zum Schreiben und zur Sprachreflexion. Neuerdings kommen auch wieder die theaterpädagogischen Initiativen hinzu. Sie ermöglichen eine ganzheitliche Förderung, welche weit über den sprachlichen Aspekt hinausreicht.

Je gediegener die Kompetenzen in der Erstsprache, desto leichter erlernen die Kinder und Jugendlichen weitere Sprachen. Die Untersuchungen wie PISA und DESI haben gezeigt, dass die Südtiroler Schule insgesamt zwar gut aufgestellt ist und den internationalen bzw. europäischen Vergleich nicht zu fürchten braucht, dass es aber auch Bereiche gibt, auf die ein stetes Augenmerk gelegt werden muss. In diesem Sinne verstehen wir unsere Vorhaben als Bereicherung des schulischen Angebots. Die Schule ist nach wie vor der Garant für eine fundierte Grundausbildung unserer Kinder und Jugendlichen. Hier erwerben sie die Kompetenzen, die sie befähigen, auf dem globalen Bildungs- und Arbeitsmarkt erfolgreich zu bestehen.

Nachdem wir in den ersten Jahren die Initiativen zwar aufeinander abgestimmt, aber als eigenständige Organisationen den Schulen mitgeteilt haben, präsentieren wir mit dieser Broschüre zum ersten Mal ein gemeinsames Programm. Es ist Ausdruck einer starken Kooperation und einer Vernetzung der Ressourcen im Kompetenzfeld Sprachen. Wir beginnen bei der Erstsprache Deutsch und den klassischen Sprachen (sie sind in der Oberschule ja durch die Lehrstühle zusammengebunden) und nehmen uns vor, in den kommenden Jahren auch die Unterstützungsmaßnahmen in den anderen Sprachen mit aufzunehmen. Auf diese Weise schaffen wir ein Gesamtdokument, welches einerseits eng mit der Lehrerfortbildung vernetzt ist und andererseits den Schulen die Übersicht und damit auch die Nutzung der Angebote entsprechend erleichtern wird. Bereits zu Beginn eines jeden Schuljahres wollen wir den Lehrpersonen diese Programme in die Hand geben, damit sie ihre eigene Unterrichtsplanung rechtzeitig darauf abstimmen können. Auf diese Weise hoffen wir sicherstellen zu können, dass die Schulen unsere Anregungen zunehmend offener aufgreifen und gleichzeitig auch kritisch bewerten. Wir werden jede Rückmeldung eingehend prüfen, denn die Qualität und die Nützlichkeit des Angebots sind uns nämlich vorrangige Ziele.

Mit den besten Wünschen für eine gewinnbringende Zusammenarbeit grüßen freundlich

Josef Duregger
Inspektor am Deutschen Schulamt

Rudolf Meraner
Direktor des Pädagogischen Instituts

Schulstufe: Mittelschulen im Bezirk Bozen-Unterland

Das rechte Wort am rechten Ort

- Schwerpunkte:** Das Angebot richtet sich an zwei dritte Klassen der Mittelschule aus dem Gebiet Bozen-Unterland, und zwar an maximal 10-12 sprechfreudige Schülerinnen und Schüler pro Klasse. In drei Treffen zu je zwei Schulstunden entweder im Dezember 2008 oder im April 2009 beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler an der Schule mit Teilaspekten mündlicher Kommunikation. Der Kurs ist vor allem an der Praxis orientiert: Die Jugendlichen lernen bzw. entfalten Methoden, die für das öffentliche Sprechen wichtig sind, und sie üben sich in verständlichem Argumentieren. Sie erhalten die Gelegenheit, sich in Diskussion oder Rollenspiel gezielt zu Wort zu melden, um sich argumentativ und konstruktiv für die eigenen Ziele einzusetzen. Die Aktivitäten erfolgen handlungsorientiert und geben den Schülerinnen und Schülern gleichzeitig auch den Raum, ihrer Phantasie und Spontaneität Ausdruck zu verleihen und ihr Selbstvertrauen zu stärken.
- Referentinnen:** Marion Karadar und Priska Neulichedl
- Ort** an zwei Schulen
- Anmeldung:** innerhalb 15. Oktober 2008 für den Workshop im Dezember 2008
innerhalb 15. Dezember 2008 für den Workshop im April 2009
- Ansprechpartnerin für weitere Informationen:** Priska Neulichedl
priska.neulichedl@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646
- Veranstalter:** Deutsches Schulamt

Schulstufe: staatliche Oberschulen Biennium

Redefreiheit – Stimme, Körper, Sprache

- Schwerpunkte:** Die Veranstaltung richtet sich an 12 interessierte Schülerinnen und Schüler des Bienniums, welche im Frühjahr 2009 in drei Treffen zu je zwei Stunden, die teils am Vormittag, teils am Nachmittag stattfinden, in gemeinsamen Übungen folgende Schwerpunkte trainieren können: Atem und Stimme, Körperwahrnehmung/nonverbale Kommunikation, Präsenz und Aussprache.
Die Schülerinnen und Schüler sollen in praxisorientierten theaterpädagogischen Spielen und Übungen Spaß an kreativem und spontanem Sprechen haben. Das Selbst-Bewusstsein wird über die Sensibilisierung von Körperwahrnehmung und Stimme gestärkt und vorhandene Ressourcen werden unterstützt.
- Ort:** Bozen, Hum. Gym. Walther von der Vogelweide; Brixen, Realgymnasium Jakob Philipp Fallmerayer; Schlanders, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
- Referentin / Referent:** Peter Schorn, Eva Kuen
- Anmeldung:** innerhalb 15. Dezember 2008; die genauen Termine für die Workshops werden noch mitgeteilt.
- Ansprechpartnerin für weitere Informationen:** Priska Neulichedl
priska.neulichedl@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646
- Veranstalter:** Deutsches Schulamt

Eine gute Rede soll das
Thema erschöpfen,
nicht die Zuhörer.

Winston Churchill



Schulstufe: staatliche Oberschulen Triennium

Kurse zur Sprecherziehung

- Schwerpunkte:** Wie in den vergangenen Jahren bietet das Deutsche Schulamt auch in diesem Jahr Kurse zur Sprecherziehung an. Die mehrstündigen Workshops sollen dazu dienen, die Redefähigkeit von Schülerinnen und Schülern des Trienniums zu trainieren und sie unter anderem darin zu unterstützen, Artikulationsübungen durchzuführen sowie Körpersprache und nonverbales Verhalten zu beachten, persönliche Statements zu formulieren, freies Sprechen zu üben oder kreative Ideen umzusetzen. Diese Fähigkeiten können die Schülerinnen und Schüler beim Redewettbewerb, der am Freitag, 6. März 2009, stattfindet, unter Beweis stellen.
- Referentin / Referent:** Zeno Braitenberg, Hannes Holzer, Eva Kuen, Alex Ploner, Peter Schorn, Thomas Troi.
Es ist auch möglich, andere Rhetoriktrainerinnen und Rhetoriktrainer mit der Durchführung der Kurse zu betrauen.
- Zeit:** Oktober 2008 bis Ende Februar 2009
- Anmeldung:** Vom 1. bis 20. September 2008 (Bedarfserhebung)
Nach der Bedarfserhebung erfolgt eine Rückmeldung an die Schulen über die Anzahl der genehmigten Stunden.

Verbindliche Anmeldung mit Datum und Angabe der Referentin /des Referenten:
innerhalb 15. Oktober 2008: für Kurse bis 31. Dezember 2008
innerhalb 15. Dezember 2008: für Kurse bis Ende Februar 2009.

Die Fachkräfte für Deutsch sind gebeten, keine terminlichen Absprachen mit den Referentinnen und Referenten einzugehen, bevor sie nicht eine Rückmeldung seitens des Schulamtes (Anzahl der genehmigten Stunden) erhalten haben.
- Ansprechpartnerin für weitere Informationen:** Priska Neulichedl
priska.neulichedl@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646
- Veranstalter:** Deutsches Schulamt



Schulstufe: Oberschulen Triennium

Südtiroler Redewettbewerb für Schülerinnen und Schüler 2009

Schwerpunkte:

Ziel des Redewettbewerbes ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ein selbst gewähltes oder ein durch Los ermitteltes Thema rhetorisch korrekt und ansprechend zu präsentieren und dazu Stellung zu nehmen. Der Wettbewerb will die Jugendlichen auch für die Belange des Gemeinwohls sensibilisieren und stellt insofern eine Form der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens dar.

Die Jugendlichen können zwischen drei verschiedenen Ausdrucksformen wählen: zwischen der klassischen Rede, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuhause vorbereiten und in sechs bis acht Minuten Redezeit präsentieren, der Spontanrede, bei der das zu behandelnde Thema erst fünf Minuten vor dem Auftritt bekannt gegeben wird und deren Dauer zwei bis vier Minuten umfasst, und dem Neuen Sprachrohr. Diese Ausdrucksform ermöglicht besonders den kreativen Umgang mit dem Instrument Sprache: allein, zu zweit, zu dritt - in Versform, als Kurzkabarett, mit musikalischer Begleitung oder wie auch immer - der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt - wohl der Dauer der Präsentation, die maximal acht Minuten betragen darf.

Zeit:

Freitag, 06. März 2009

Ort:

Bozen, Landhaus 1

**Ansprechpartnerin für
weitere Informationen:**

Priska Neulichedl
priska.neulichedl@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646

Veranstalter:

Deutsches Schulamt/Amt für Jugendarbeit

Schulstufe: Mittel- und Oberschulen Bruneck sowie Berufsschule Bruneck

Literarische Werkstatt in Bruneck – „Schräges Bruneck II“

Art der Veranstaltung: CD - Workshop im Rahmen des Projektes „Schräges Bruneck II“

Referentinnen: Sonja Hartner, Michaela Grüner (Stadtbibliothek Bruneck)
CD - Workshop: Brigitte Knapp

Zeit: Termine für die Mittelschulen: 10. Oktober, 24. Oktober, 7. November, jeweils von 9.35 bis 13.10 Uhr
Schreibwerkstätten: Termine für die Oberschulen und die Berufsschule: 15. Oktober, 17. Oktober, 5. November, jeweils von 9.35 bis 13.10 Uhr

CD – Workshop: 10. Februar 2009 (ab 14.30 Uhr)

Ort: Stadtbibliothek Bruneck

Anmeldung / Organisatorisches: Sonja Hartner,
sonja.hartner@gemeinde.bruneck.bz.it (Stadtbibliothek Bruneck)

Ansprechpartnerin für weitere Informationen: Irene Terzer
irene.terzer@schule.suedtirol.it (Schulamt Bozen)
Tel. 0471 417646

Veranstalter: Deutsches Schulamt in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bruneck

Das Projekt „zirkuskaser09“ ist eine Hommage an den Südtiroler Autor Norbert Conrad Kaser, dessen 30. Todestag sich am 21. August 2008 jährt. Das Jugend- und Kulturzentrum Bruneck und die Stadtbibliothek Bruneck möchten in Kooperation mit dem Deutschen Schulamt auch die Schülerinnen und Schüler von Bruneck in dieses Projekt einbinden. In „Schräges Bruneck II“ setzen sich Schülerinnen und Schüler mit ausgewählten Texten Norbert Conrad Kasers auseinander, indem sie diese entweder vertonen oder nach dessen Muster eigene Texte schreiben. Die Textproduktion erfolgt an drei Vormittagen in einem Workshop der Stadtbibliothek.

Eine Auswahl dieser Schreibwerkstätten findet Eingang in die traditionelle Literaturnacht der Stadtbibliothek und des UFO sowie in die geplante CD. Als Vorbereitung für die Studioaufnahme wird ein Workshop am Nachmittag angeboten, der von einer Expertin betreut wird.

Schulstufe: staatliche Oberschulen

Journalistische Schreibwerkstätten

Referentinnen / Referenten:	Klaus Hartig, Florian Kronbichler, Hugo Seyr, Nina Schröder Es ist auch möglich, andere Journalistinnen und Journalisten mit der Durchführung der Schreibwerkstätten zu betrauen.
Zeit:	Oktober 2008 bis Anfang Mai 2009
Ort:	An den einzelnen Schulen
Anmeldung / Organisatorisches:	Vom 1. bis 20. September 2008 (Bedarfserhebung) Nach der Bedarfserhebung erfolgt eine Rückmeldung an die Schulen über die Anzahl der genehmigten Werkstätten. Verbindliche Anmeldung mit Datum und Angabe des Referenten / der Referentin: innerhalb 15. Oktober 2008: für Schreibwerkstätten bis 31. Dezember 2008 innerhalb 15. Dezember 2008: für Schreibwerkstätten ab Jänner 2009
Ansprechpartnerin für weitere Informationen:	Irene Terzer irene.terzer@schule.suedtirol.it Tel.: 0471 417646
Veranstalter:	Deutsches Schulamt

Wie in den vergangenen Jahren bietet das Deutsche Schulamt auch in diesem Jahr Werkstätten mit Journalistinnen und Journalisten an. Als Berufsschreiberinnen und Berufsschreiber können sie wichtige Impulse zur Förderung der Schreibkompetenzen von Oberschülerinnen und Oberschülern geben.

Das Angebot versteht sich als Ergänzung zum Schreibunterricht und richtet sich an alle Lehrpersonen, die ihren Schülerinnen und Schülern einen Erfahrungsaustausch mit Expertinnen und Experten ermöglichen wollen.

Eine Schreibwerkstatt zu vier Stunden (240 Minuten) ist für jede Oberschule garantiert.

Wie viele Werkstätten pro Schule dann tatsächlich genehmigt werden können, hängt von der Zahl der Anmeldungen innerhalb 20. September ab. **Deshalb sind die Fachkräfte für Deutsch gebeten, keine terminlichen Absprachen mit den Referentinnen oder Referenten einzugehen, bevor sie nicht eine Rückmeldung seitens des Schulamtes (Anzahl der genehmigten Werkstätten) erhalten haben.**



Schulstufe: staatliche Oberschulen der Bezirke Vinschgau, Meran, Bozen und Unterland

Literarische Werkstätten in Lana: „Auf-Zeichnungen“

Art der Veranstaltung: Zwei Schreibwerkstätten mit Autorenbegegnung

Referent: Hans Augustin (Innsbruck)
Zeit: 4. Februar 2009: 9-17 Uhr (Biennium OS) / 5. Februar 2009: 9-17 Uhr (Triennium OS)
Ort: Verein der Bücherwürmer/Literatur Lana (Hofmannplatz 2 in Lana)
Anmeldung / Organisatorisches: Irene Terzer
 irene.terzer@schule.suedtirol.it
 Tel.: 0471 417646
Ansprechpartnerin für weitere Informationen: Schulamt: Irene Terzer
 irene.terzer@schule.suedtirol.it
 Tel.: 0471 417646
 Verein der Bücherwürmer/Literatur Lana: Christine Vescoli
 christine.vescoli@buecherwuermer.com
 Tel.: 0473 560031
Veranstalter: Deutsches Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Verein der Bücherwürmer/Literatur Lana

Ziel der literarischen Schreibwerkstätten ist es, interessierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, mit Autoren aus dem deutschen Sprachraum ins Gespräch zu kommen, die Voraussetzungen literarischen Schaffens kennen zu lernen sowie neue Facetten des eigenen Schreibens zu entdecken. Unter der behutsamen Führung von externen Schreibprofis sollen die Kreativität, die Schreiblust und die Liebe zur deutschen Sprache geweckt bzw. entfacht werden. Das Thema der diesjährigen Schreibwerkstätten heißt „Auf-Zeichnungen“; die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Umsetzung von Texten in Bildern und umgekehrt. Als Material benötigen sie einen a3-Zeichenblock und einen weichen Bleistift (b2 oder b3), ev. auch Wasserfarben. Es empfiehlt sich, dass die Deutsch- und Zeichenlehrer etwas zum Thema „Auf-Zeichnungen“ machen, d.h. einen Prosatext oder ein Gedicht lesen, sprachlich interpretieren und dann bildnerisch „interpretieren“ (= umsetzen) und aus den Ergebnissen dieser Unterrichts-Kooperation dann Schülerinnen und Schüler für den Workshop auswählen. Pro Werkstatt sind maximal 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer zugelassen.

Schulstufe: Oberschulen

Almanach mit Texten von Schülerinnen und Schülern

Art der Veranstaltung: Schreibwettbewerb

Zeit: Einsendeschluss: 31. Jänner 2009

**Anmeldung /
Organisatorisches:** Irene Terzer
irene.terzer@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646

**Ansprechpartnerinnen
für weitere
Informationen:** Schulamt: Irene Terzer
irene.terzer@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646
Athesia-Buchverlag: Ursula Stampfer
ursula.stampfer@athesia.it
Tel.: 0471 927883

Veranstalter: Deutsches Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Verlagshaus Athesia

Das Deutsche Schulamt plant in Zusammenarbeit mit dem Athesia-Buchverlag die Herausgabe eines Taschenbuches mit besonders gelungenen Texten von Schülerinnen und Schülern.

Angesprochen sind alle Schülerinnen und Schüler der Oberschulen mit deutscher Unterrichtssprache (Klasse: 1-5).

Thema und Textsorte sind freigestellt.

Alle eingesendeten Texte werden von einer Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Verlagshauses und des Schulamtes, überprüft und nach Themenkreisen/Textsorten geordnet. Die Schülerinnen und Schüler, deren Texte veröffentlicht werden, werden über das Schulamt benachrichtigt und um ihre Zustimmung zur Veröffentlichung gebeten.

Schulstufe: Grund- und Mittelschulen

Zum Sprechen verlocken

Art der Veranstaltung: Projekt

Schwerpunkte: Es werden Unterrichtseinheiten entwickelt, deren Schwerpunkt das Sprechen im umfassenden Sinn sein soll und deren Ausgangspunkt das Lesen ist. Innerhalb jeder Einheit steht das Sprechen über ein literarisches oder Sach-Thema im Mittelpunkt, flankiert von den beiden Kompetenzen Lesen und Darstellen. Es werden konkrete Anregungen gegeben, die über eine technische Sprechschulung hinausgehen. Gemeinsam mit interessierten Lehrpersonen und Klassen werden die Modelle erprobt, überprüft und gegebenenfalls geändert.

Referentinnen: Elfi Fritsche / Elisabeth Nitz

Zeit: Schuljahr 2008/09

Ort: Schulen in Südtirol

Anmeldung / Organisatorisches: über das Pädagogische Institut

Ansprechpartnerinnen für weitere Informationen: Elfi Fritsche
elfi.fritsche@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 41 7235
Elisabeth Nitz
elisabeth.nitz@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417244

Veranstalter: Pädagogisches Institut



Schulstufe: Mittelschulen (zweite Klassen)

Hören und Lesen

Art der Veranstaltung: Projekt

Schwerpunkte: Ein Rucksack voller Bücher zum Lesen und Hören: Mit seinem ausgewählten Angebot richtet er sich an Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse Mittelschule, bleibt für ganze 14 Tage in der Klasse, bevor er von einer anderen Klasse abgeholt wird.
Im Rucksack stecken nicht nur Bücher, sondern auch MP3-Player mit Hör-Beispielen aus diesen Büchern. Die Jugendlichen können wenigstens einen Teil einer Geschichte bis hin zu einer spannenden Stelle hören und lesen. Da bricht die Vorleserin/der Vorleser dann ab und überlässt der Zuhörerin/dem Zuhörer die Entscheidung, ob sie/er weiter lesen oder sich einem anderen Buch widmen will.
Zu jedem Rucksack gehört ein Leseheft, in dem die Lese- und Hörerfahrungen gesammelt, Kommentare eingetragen und Fotos eingeklebt werden können.
Natürlich ist die Übergabe wieder ein Ereignis und die Gastgeber werden ihren Lesegästen ein Hör- und Lesefest mit Ohrenschaus bereiten, indem sie zum Beispiel selbst Textstellen vortragen, einzelne Bücher vorstellen, ihre Meinung zu einem Buch äußern oder Zeichnungen oder Dias zeigen.
Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Zeit: Schuljahr 2008/09

Ort: Mittelschulen im Land

Anmeldung / Organisatorisches: Über das Pädagogische Institut

Ansprechpartnerin für weitere Informationen: Elisabeth Nitz
elisabeth.nitz@schule.suedtirol.it
Tel: 0471 417244

Veranstalter: Pädagogisches Institut



Schulstufe: alle Stufen übergreifend

Kinder- und Jugendbuchausstellung

- Schwerpunkte:** Neuerscheinungen, Sprach- und Lesewerkstätten
Im Foyer des Waltherhauses werden vor allem die Neuerscheinungen von Kinder- und Jugendbüchern aus dem deutschsprachigen Ausland gezeigt. Eine gute Gelegenheit für alle Bücherliebhaber, sich einen Überblick über die Produktion der Verlage zu verschaffen.
Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Lesungen, Sprach- und Malwerkstätten und Geschichtenerzählungen für Kinder und Jugendliche wird die Ausstellung abrunden.
- Referentinnen / Referenten:** Namhafte Autorinnen/Autoren und Illustratorinnen/Illustratoren
- Zeit:** Februar/März 2009 (noch genau zu definieren)
- Ort:** Waltherhaus Bozen
- Anmeldung / Organisatorisches:** Jukibuz im Südtiroler Kulturinstitut
- Ansprechpartnerin für weitere Informationen:** Maria Theresia Rössler
Tel.: 0471 313830
- Veranstalter:** Pädagogisches Institut in Zusammenarbeit mit dem Jukibuz im Südtiroler Kulturinstitut, dem Amt für Bibliotheken und Lesen



Schulstufe: Je eine Klasse der Mittelschulen Oswald von Wolkenstein (Brixen), Dr. Josef Wenter (Meran), Dr. Josef Röd (Bruneck) und Karl Meusburger (Bruneck)

Vorhang auf!

Art der Veranstaltung: Theaterwerkstatt für Mittelschulen

Schwerpunkte: Im Ausmaß von 30 Unterrichtsstunden wird mit Schülerinnen und Schülern szenisches Geschehen nach theaterpädagogischen Grundsätzen gestaltet.
Im Mittelpunkt stehen die Schülerinnen und Schüler als Akteure mit ihrem Körper, mit ihrer Stimme und ihrer Sprache, mit ihren Gedanken und Sinnen, mit ihren Erfahrungen und Gefühlen.
Die Theaterwerkstatt endet mit einer Aufführung. Ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen erfordert Mut, stärkt die Gruppengemeinschaft und ermöglicht den Jugendlichen, die Dinge aus ihrer Sicht mitzuteilen.

Referentinnen: Theaterpädagoginnen des Vereins Theatraki

Zeit: Anfang Oktober 2008 bis Ende Dezember 2008

Ort: Mittelschulen im Land

Anmeldung / Theatraki

Organisatorisches: Latemarstraße 3
39100 Bozen
Tel. und FAX: 0471 972213
theatraki.theatraki@tin.it

**Ansprechpartnerin
für weitere** Marion Karadar
marion.karadar@schule.suedtirol.it

Informationen: Tel.: 0471 417648

Veranstalter: Deutsches Schulamt in Zusammenarbeit mit Theatraki



Der eingebildete Kranke

Schulstufe: staatliche Oberschulen

Theater intensiv (zu Schillers „Maria Stuart“)

- Schwerpunkte:** Die Schülerinnen und Schüler lernen eine Theaterproduktion mit kritischem Auge anzuschauen und im Anschluss daran eine Rezension zu verfassen.
- Referent:** Klaus Hartig
- Zeit:** Jänner 2009 (erste und dritte Einheit; individuell zu vereinbaren)
Di., 20.01.2009; (10 und 15 Uhr) Mi., 21.01.2009; Mi., 28.01.2009
(zweite Einheit: Schülervorstellungen jeweils 10 Uhr)
- Ort:** An den Schulen; Neues Stadttheater Bozen
- Anmeldung / Organisatorisches:** Anmeldungen ab 10. September 2008 bei den Vereinigten Bühnen Bozen:
Ina Tartler
ina.tartler@theater-bozen.it
Tel.: 0471 327934
- Ansprechpartnerin für weitere Informationen:** Schulamt/PI.: Irene Terzer
irene.terzer@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646
- Veranstalter:** Deutsches Schulamt in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bühnen Bozen
- Zielgruppe:** **Fünf** Schülergruppen (auch klassenübergreifend) von max. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (je eine Schule aus den Bezirken Vinschgau, Burggrafenamt, Bozen/Überetsch, Brixen/Wipptal und Pustertal). Die Schulen, die im Schuljahr 2007/2008 am Projekt teilgenommen haben, werden heuer nicht berücksichtigt.

Das Projekt besteht aus drei Einheiten, die zeitlich nahe beieinander liegen:

1. Einführung in das Schreiben von Theaterkritiken. Der Theaterkritiker und Journalist Klaus Hartig kommt für eine Doppelstunde in die Klasse, stellt verschiedene Modelle einer Rezension vor und erarbeitet mit den Schülerinnen und Schülern die Merkmale dieser Textsorte.
2. Führung durch das Stadttheater und Besuch der Aufführung. Nach der Aufführung verfassen die Schülerinnen und Schüler eigenständig eine Rezension, die die Grundlage für die Arbeit in der Schreibwerkstatt bildet.
3. Schreibwerkstatt mit dem Theaterrezensenten Klaus Hartig in einer weiteren Doppelstunde, in der die Schülerinnen und Schüler ein Feedback zu ihren Texten erhalten.



Schulstufe: Oberschulen

Theater zu Gast

Schwerpunkte:

In der Sendereihe „Theater zu Gast“ greift der RAI Sender Bozen pro Spielzeit drei herausragende Inszenierungen im Programm des Südtiroler Kulturinstitutes auf. Die Beiträge von je 15 Minuten setzen sich sowohl mit der Inszenierung als auch mit der Bühne und dem Autor auseinander.

Bisher wurden Beiträge zu folgenden Inszenierungen gesendet:

Gerhart Hauptmann „Vor Sonnenuntergang“ – Maxim Gorki Theater Berlin (2005)
Friedrich Schiller „Die Jungfrau von Orleans“ – Staatsschauspiel Dresden (2006)
Bertolt Brecht „Mutter Courage und ihre Kinder“ – Berliner Ensemble (2006)
Thomas Bernhard „Holzfällen“ – Schauspiel Hannover (2007)
Maxim Gorki „Kleinbürger“ – Burgtheater Wien (2007)
Heinrich von Kleist „Amphitryon“ – Schauspielhaus Zürich (2007)
William Shakespeare „Othello“ – Schauspiel Essen (2008)
Aischylos „Die Perser“ – Deutsches Theater Berlin (2008)

Für die Spielzeit 2008/2009 wird es Beiträge zu folgenden Inszenierungen geben:

- Heinrich von Kleist „Penthesilea“ – Schauspielhaus Bochum
(Sendetermine: Mo., 27.10.2008, 20.50 Uhr; Fr., 31.10.2008, 18.45 Uhr)
- Gerhart Hauptmann „Die Ratten“ – Deutsches Theater Berlin
(Sendetermine: Mo., 9.3.2009, 20.50 Uhr; Fr. 13.3.2009, 18.45 Uhr)
- Kurt Wilhelm/Franz von Kobell „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“) – Münchner Volkstheater
(Sendetermine: Mo., 4.5.2008, 20.50 Uhr; Fr., 8.5.2008, 18.45 Uhr)

Anmeldung /

Organisatorisches:

Das Südtiroler Kulturinstitut stellt interessierten Schulklassen kostenlos eine DVD zu den einzelnen, von der Firma Lechthaler Audiovision produzierten Beiträgen aus der Fernsehreihe „Theater zu Gast“ zur Verfügung.

Anfragen an das Südtiroler Kulturinstitut unter 0471 313800

Veranstalter:

Südtiroler Kulturinstitut, RAI Sender Bozen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt

Schulstufe: staatliche Oberschulen

Stimmt die Stimme? (zu Turrini, Der tollste Tag)

Art der Veranstaltung: Sprechtechnikworkshop mit Theaterbesuch

Referent: Noch festzulegen

Zeit: Termine für den Theaterbesuch: Termine: 30.09.2008; 07.10.2008; 08.10.2008
Die Termine des Workshops sind individuell zu vereinbaren.

Ort: An den einzelnen Schulen, Neues Stadttheater Bozen

**Anmeldung /
Organisatorisches** Anmeldungen ab 10. September 2008 bei den Vereinigten Bühnen Bozen:
Ina Tartler
ina.tartler@theater-bozen.it
Tel.: 0471 327934

**Ansprechpartnerin
für weitere
Informationen:** Schulamt.: Irene Terzer
irene.terzer@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646

Veranstalter: Deutsches Schulamt in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bühnen Bozen

Im Rahmen dieses Workshops bekommen begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler ab der 1. Oberschule die Möglichkeit, mit Hilfe eines Sprechtrainers gezielt an ihrer Atmung, Stimme und Aussprache zu feilen und dieselben zu verbessern. Dafür sind vier Doppelstunden vorgesehen (zwei vor dem Theaterbesuch, die übrigen anschließend) sowie der Besuch eines Theaterstückes im Studio des Stadttheaters (Termine: 30.09.2008; 07.10.2008; 08.10.2008 jeweils ab 10 Uhr Vormittag).

Der Workshop ist auf zwei Gruppen

à 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler erfolgt durch die jeweilige Lehrperson (klassen- und/oder schulübergreifend).

Die Schulen, die im Schuljahr 2007/2008 am Projekt teilgenommen haben, werden heuer nicht berücksichtigt.

Schulstufe: Grund-, Mittel- und Oberschulen

Cortile –Theater im Hof

Art der Veranstaltung: Theateraufführungen

Schwerpunkte: Die Lust auf Theater soll geweckt und das Theater als Ort sinnlichen Lernens erlebbar werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten direkten Einblick in die Arbeitsweise der Schauspielerinnen und Schauspieler. Das „Handwerk“ Theater kann aus nächster Nähe betrachtet werden. Nach den Aufführungen erhalten die Klassen Gelegenheit, den Schauspielerinnen und Schauspielern Fragen zu stellen, mit ihnen über den tieferen Gehalt des Theaterstücks zu diskutieren und zum Thema kritisch Stellung zu nehmen.

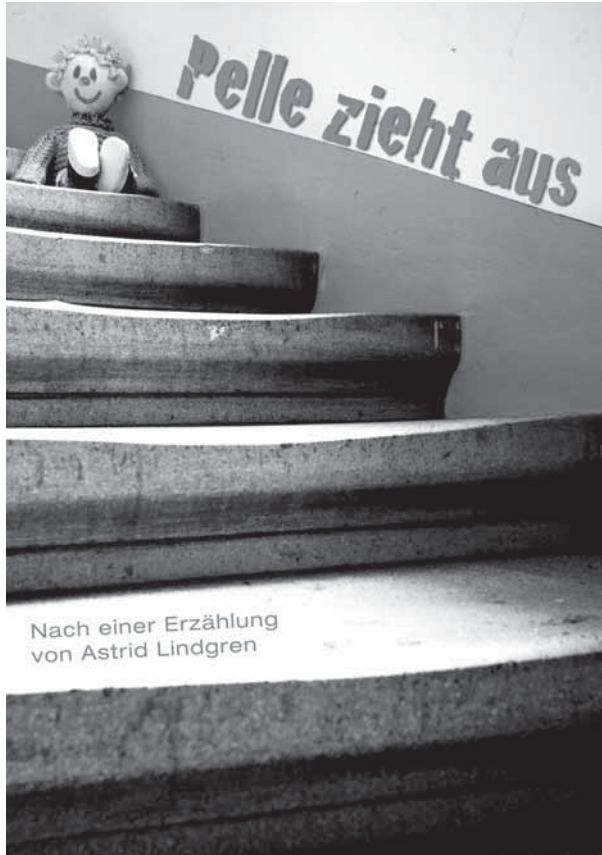
Zeit: Schuljahr 2008/2009, die Aufführungen finden von Mittwoch bis Samstag am Vormittag statt. Die genaue Uhrzeit ist mit dem „Theater im Hof“ zu vereinbaren.

Ort: „Theater im Hof“, Bozen, Obstmarkt 37

Anmeldung / Organisatorisches: Die Anmeldung erfolgt im Theater im Hof bei Beatrix Lantschner. Auskünfte zu den Theaterstücken erteilt Beate Sauer.
Tel.: 0471 980756
Fax :0471 980756
cortile@dnet.it

Der Eintrittspreis für Schülerinnen und Schüler der Grundschule beträgt 4 Euro. Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberschule zahlen 6 Euro.

Veranstalter: Theater im Hof in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut



Folgende Theaterstücke stehen im Schuljahr 2008/2009 zur Auswahl:

Grundschule

20. - 22. November 2008

Pelle zieht aus

Nach einer Erzählung von Astrid Lindgren

Erzähl- und Objekttheater für Kinder ab 3 Jahren

Spiel: Verena Vondrak

Regie: Hubert Zorell

Ausstattung: Katharina Piriwe

Dauer: 55 Minuten

Pelle ist sauer! So kann man nicht mit ihm umspringen! Ihm einfach etwas in die Schuhe zu schieben, was er nicht getan hat, das lässt er sich nicht gefallen! Was zuviel ist, ist zuviel! Pelle sucht die allerwichtigsten Dinge zusammen, einen Ball, ein Buch, eine Kerze und macht sich auf nach Herzhausen. Papa und Mama werden schon sehen, wie sie ohne ihn zurechtkommen!



12. – 14. März 2009

Kokosnusssiebe. Ein afrikanisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren

Spiel: Bruno Mbayabo
 Bearbeitung und Regie: Sabine Wöllgens
 Bühne: Johannes Rausch
 Kostüme: Evelyne M. Fricker
 Organisation: Veronika Heingärtner
 Dauer: 55 Minuten

Dies sind meine Kokosnüsse!

Wer es wagt, sie zu sammeln, zu essen oder gar Vorräte damit anzulegen, wird von mir höchstpersönlich gefressen. Der Leopard!



Die Schildkröte und der Hund lassen sich von dieser Warnung nicht abschrecken. Die reifen Kokosnüsse sind zu verlockend. Wenn man allerdings von einer herabfallenden Frucht getroffen wird, heißt es Ruhe bewahren. Gegen den Schmerz hilft ein leise gemurmeltes „Makekembe ma motu la motu ma“ - und der Panzer der Schildkröte. Gegen den Leopard hilft nur die schnelle Flucht - die gelingt dem schreckhaften Hund. Die langsame Schildkröte jedoch gerät bei den Diebeszügen immer wieder in die Fänge des Leoparden, der sogleich alle seine Freunde zu einer köstlichen Suppe einlädt. Beim ersten Mal kann sie sich noch durch eine List befreien, doch beim zweiten Mal lässt sich der Leopard nicht mehr täuschen. So muss der Hund all seinen Mut aufbringen, um seiner Freundin das Leben zu retten. Er beweist, dass der Schreckhafte auch der Mutigste sein kann - und dass auch der Mutigste sich erschrecken lässt.

Wie in vielen afrikanischen Märchen werden in den „Kokosnusssieben“ die menschlichen Charaktere durch Tiere und die ihnen zugeschriebenen Eigenschaften verkörpert. Auf kluge und humorvolle Weise zeigt diese spannende Geschichte über die Freundschaft eines ungleichen Paares zwischenmenschliche Konflikte und gesellschaftliche Machtverhältnisse in einfachen, für Kinder verständlichen Situationen.



Mittelschule

16. – 18. April 2009

Geschichten vom Anfang der Welt

Nach den „Metamorphosen“ des Ovid

Spiel: Stefan Libardi

Ausstattung: Peter Ketturkat

Regie: Nika Sommeregger

Dauer: 60 Minuten

Wie aus dem Nichts, dem Chaos, die Welt geschaffen wird, Himmel und Gestirne, Pflanzen und Tierwelt und schlussendlich der Mensch.

Wie dem goldenen Zeitalter, dem paradiesischen, das silberne folgt, dann das bronzene und schließlich das eiserne, in dem Betrug, List und Tücke herrschen.

Wie der Mensch und alles andere mit ihm von den Göttern durch ein großes Wasser hinwegespült werden.

Wie die einzigen Überlebenden, Deukalion und Phyrra, so allein auf der Erde sind und sich neue Menschen wünschen.

Wie die Steine weich werden, menschenähnliche Gestalt bekommen und schließlich zu Menschen werden.

Wie dann, lange Zeit später, König Midas von den Göttern einen Wunsch frei hat... und er sich wünscht, dass alles, was er berührt, zu Gold wird.

Ein eigenwilliger Kerl mit Anzug und Hut erzählt diese Geschichten. Und im Erzählen vollzieht sich wie durch ein Wunder ein Akt der Verwandlung – Flüssiges wird fest, Festes kommt in Bewegung, Bewegtes erhält Form.



3.– 6. Dezember 2008

Mein Parzival

Auftragswerk von Paul Steinmann für das Vorarlberger Landestheater

Spiel: Maria Fliri

Regie: Karin Eppler

Dauer: 60 Minuten

„Mein Parzival“ skizziert in groben Zügen die Geschichte und das Leben Parzivals, der mit seiner ungestümen und eigenwilligen Art zum Helden wird. Zunächst wird er von seiner Mutter Herzloyde vor der Welt abgeschirmt. Sie will ihn vor dem Ritterwesen und den Grausamkeiten des Mittelalters bewahren. Es gelingt ihr aber nicht, den jungen Parzival davon abzuhalten, auf eigene Faust die Welt zu erkunden, Abenteuer zu bestehen, Fehler zu machen, daraus zu lernen und schließlich sogar Gralskönig zu werden. Der Schweizer Autor Paul Steinmann hat das bekannte, fast 25. 000 Verse umfassende Epos von Wolfram von Eschenbach im Auftrag des Vorarlberger Landestheaters Bregenz als Solo für eine Schauspielerin dramatisiert. In seiner Fassung führt er noch eine zusätzliche Ebene ein, denn nach und nach entgleitet der Protagonistin die Geschichte, weist diese doch große Parallelen zu ihrem eigenen Sohn Stefan auf, der eines Tages einfach ausgezogen ist, nach Sao Paolo, um ebenfalls die Welt zu erkunden. Zurück bleibt eine Mutter mit all ihren Ängsten und Sorgen...



Eric-Emmanuel Schmitt

*Oskar
und die Dame
in Rosa*



MERIDIANE • AMMANN

Oberschule

18. – 20. Dezember 2008

Oskar und die Dame in Rosa. Eine Hymne auf das Leben (Biennium der Oberschule)

Von Eric-Emmanuel Schmitt
gespielt von Anita Keller
Regie: Anja Herdemerten
Dauer: 70 Min.

Oskar und die Dame in Rosa. Eine Hymne auf das Leben (Biennium der Oberschule)

Oskar ist zehn Jahre alt, hat Leukämie und nur noch 13 Tage zu leben. Das macht allen im Krankenhaus und vor allem seinen Eltern solche Angst, dass sie nicht mit ihm darüber reden können. Nur eine alte Dame im rosa Kittel der Ehrenamtlichkeit hat den Mut und die Lebenserfahrung, so offen mit ihm umzugehen, dass er nichts von seiner Lebenslust verliert, obwohl er täglich schwächer wird. Sie erfindet ein Spiel für ihn, in welchem er alle Stadien eines Menschenlebens durchlebt, die er so wohl nicht mehr wirklich erleben wird.

Der unsentimentalen Tapferkeit von Oskar, seinem „coolen“ Witz und manch herzerfrischender Situationskomik kann man sich ebenso wenig entziehen wie den zutiefst anrührenden Szenen. Die Inszenierung ist jedoch niemals rührselig. Die straff dramatisierte Handlung ist gerade für Kinder und Jugendliche stets spannend und die erprobte Wirkung auf die Zielgruppe ermutigt durchaus, diese über das Stück an existentielle Fragen heranzuführen.

Dass ein Buch über eines der stärksten Tabus, das Sterben eines Kindes, zum Bestseller werden konnte, zeigt das Bedürfnis und die Notwendigkeit, die emotionale Auseinandersetzung mit dem Thema zu wagen und anzubieten.

Zitat aus dem Stück:

„Einstein heißt er übrigens nicht etwa, weil er intelligenter wäre als die anderen, sondern weil sein Kopf doppelt so groß ist. Anscheinend hat er Wasser drin. Schade, denn wenn das alles Hirn wäre, könnte Einstein eine große Nummer werden.“

Die Schauspielerin Anita Keller ist 70 Jahre alt, vierfache Mutter und fünffache Großmutter. Ihre Ausbildung zur Schauspielerin erhielt sie an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover; sie sammelte ihre Bühnenerfahrung am Niedersächsischen Staatstheater sowie am Neuen Theater Hannover, mit dem sie auch Gastspiele in Celle, Bremen, Hildesheim und München gab.

Seit einem Jahrzehnt begleitet sie Schwerstkranke und Sterbende als Hospizhelferin. Für sie fließen aus diesem Engagement und der Tatsache, dass auch der Autor als Kind, so wie Oskar, sterbenskrank war, zwei Erfahrungen zusammen, die der Inszenierung besondere Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft verleihen. Das Stück zu spielen ist ihr persönliches Bekenntnis zur Hospizidee.



5. – 7. März 2009

Mein Freund Orest

Spiel: Hubertus Zorell

Regie: Norman Taylor

Ausstattung: Jo Lewis

Produktion: Theater in der Hoffnung (Bozen/ Theater Narrenschiff (Wien)

Auf spannende Art und Weise erzählt Hubertus Zorell die „Orestie“ aus der Sicht des Freundes Pylades, der vor einer Untersuchungskommission noch einmal die Geschichte Revue passieren lässt, da er aufgrund von „undurchsichtigen Machenschaften“ in den Zeugenstand gebeten wird.

Orest gehört dem fluchbeladenen Geschlecht der Tantaliden an, sein Vater ist Agamemnon von Mykene, seine Mutter Klytämnestra und seine Schwestern sind Iphigenie, Elektra und Chrysothemis.

König Agamemnon wird nach der Rückkehr vom Trojanischen Krieg von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Liebhaber Ägisth, seinem eigenen Bruder, im Bade getötet. Sie planen, auch den zu diesem Zeitpunkt 12-jährigen Orest umzubringen, um ihn nicht als späteren Rächer seines Vaters fürchten zu müssen. Doch seine Schwester Elektra rettet ihn und schickt ihn zu einem Schwager Agamemnons, wo der Junge lange Zeit lebt. Als Orest erwachsen ist, kehrt er nach Mykene zurück und rächt sich an seiner eigenen Mutter sowie an Ägisth.

Nun aber treten die Meinungsverschiedenheiten und Widersprüche der antiken Götterwelt bestimmend in diese Handlung mit ein:

Zwar hat Orest mit dieser Blutrache an Mutter und Onkel ein Gebot des Gottes Apollon ausgeführt, gleichwohl ist die Rache verboten und unter schlimmste Strafe gesetzt. So wird Orest von diesem Augenblick an von den Rachegöttinnen, den Erinyen, verfolgt und flieht ruhelos von Ort zu Ort. Der getreue Pylades, der sich inzwischen mit Elektra verlobt hat, ist sein einziger Begleiter auf dieser Flucht vor den Rachegöttinnen.

Völlige Entsühnung wird Orest erst in Aussicht gestellt, wenn er die hölzerne Statue der Göttin Artemis von der taurischen Halbinsel (Krim) nach Athen bringt. In Tauris sollen die beiden Fremdlinge von der Priesterin des Taurerkönigs Toas, Iphigenie, die einst von Artemis aus Aulis hierher gebracht worden war, geopfert werden. Die Geschwister erkennen einander und durch eine List gelingt es Iphigenie, mit Orest und Pylades zu fliehen.

Orest heiratet nach seiner glücklichen Heimkehr und endgültigen Erlösung die schöne Hermione, die Tochter des Menelaos und der Helena.

Pylades nimmt Elektra zur Frau und regiert mit ihr das Land Phokis. Orest erreicht erst im hohen Alter von 90 Jahren der Tantalidenfluch:

Er stirbt am Biss einer Schlange.

Schulstufe: alle Stufen übergreifend

Herzliche Grüße

Art der Veranstaltung: Interaktive Ausstellung des Goethe-Institutes zur deutschen Sprache

Schwerpunkte: Die unterschiedlichen Aspekte der deutschen Sprache werden informativ, unterhaltend und humorvoll dargestellt. Die deutsche Sprache wird sichtbar, hörbar, fühlbar und erlebbar. An allen drei Standorten liegen spezifische didaktische Materialien auf, die Schülerinnen und Schülern eine vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspekten der deutschen Sprache ermöglichen. Am 29. September findet in Meran (FOS), Bozen (Hum. Gymnasium) und Bruneck (HOB) eine Einführung in die Ausstellung für interessierte Lehrpersonen statt.

Zeit: 10. Oktober bis 20. Dezember 2008

Ort: Meran, Fachoberschule für Soziales (Oktober) – Bozen, Centro Culturale Claudio Trevi (November) – Dienerheim/Bruneck Fachschule für Land- und Hauswirtschaft (Dezember)

Anmeldung / Organisatorisches: Digital unter der Internetadresse:
www.pi.suedtirol.it/herzlich

Ansprechpartnerinnen für weitere Informationen: Marion Karadar
Marion.karadar@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417648
Irene Terzer
Irene.terzer@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646

Veranstalter: Pädagogisches Institut und D. deutsches Schulamt



Schulstufe: alle Stufen übergreifend

Förderpreis 2008 “Sprachen (er)leben. Sprache in allen Bildungsbereichen“

- Schwerpunkte:** Mit dem Förderpreis sind folgende Zielsetzungen verbunden:
Er soll Sprachentwicklung sichtbar machen und Sprachbildung vernetzen, dazu anregen, über Sprache nachzudenken, und die sprachliche Bewusstheit in allen Bildungsbereichen stärken. Die funktionale Mehrsprachigkeit soll gefördert und die verschiedenen Wege des Sprachenlernens sollen aufgezeigt werden.
Insgesamt werden fünf Förderpreise für den Kindergarten, fünf Preise für Schulsprengel, Grund- und Mittelschuldirektionen und fünf Förderpreise für Oberschulen ausgeschrieben. Jeder Preis ist mit 4000 Euro dotiert.
- Zeit:** Schuljahr 2008/2009
- Anmeldung / Organisatorisches:** Siehe eigene Ausschreibung
Vor Anmeldung bis zum 20. November 2008
Einreichen des Teilnahmeformulars und der Dokumentation bis zum 30. Juni 2009
Übergabe der Förderpreise Herbst 2009
- Ansprechpartnerinnen für weitere Informationen:** Deutsches Schulamt:
Marion Karadar
Marion.karadar@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417648
Renate Hilpold
Renate.Hilpold@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417645
- Veranstalter:** Pädagogisches Institut / Deutsches Schulamt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Sparkasse



Schulstufe: Oberschulen (Gymnasien)

Goethe-Sommerschule

- Referent:** Dr. Frithjof Reinhardt, Referenten der Goethe-Gesellschaft in Weimar
- Zeit:** 06. bis 14. Juni 2009
- Ort:** EJBW (Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte) in Weimar
- Anmeldung / Organisatorisches:** Nach erfolgter Ausschreibung (voraussichtlich: Februar 2009) bei Irene Terzer
irene.terzer@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646
- Ansprechpartnerin für weitere Informationen:** Irene Terzer
irene.terzer@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646
- Veranstalter:** Deutsches Schulamt/Pädagogisches Institut in Zusammenarbeit mit Thüringer Kultusministeriums, der Thüringer Staatskanzlei, des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit, der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar, des Goethe-Institutes Weimar

Die Goethe-Sommerschule bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen aus Deutschland, Polen, der Slowakei und Südtirol über Fragen der Literatur und Kunst auszutauschen.

Aus Südtirol können insgesamt 8 Schülerinnen und Schüler der Gymnasien an der Seminarwoche in Weimar teilnehmen. Sie betreiben an authentischen Orten Weimars Recherchen und Materialstudien, besichtigen die Sehenswürdigkeiten der Stadt und der näheren Umgebung und setzen sich im Wechselspiel zwischen intensiver Textarbeit, kreativen Rollenspielen und Begegnungen mit dem Genius loci mit der jungen Kulturszene und dem klassischen Weimar auseinander.

In Video-, Theater- und Audioproduktionen stellen sie sich die Ergebnisse ihrer Arbeit gegenseitig vor.

Den Abschluss der Woche bilden ein feierlicher Abend mit der Präsentation der Projektergebnisse und die Verleihung eines Zertifikates.



Schulstufe: Mittelschulen

Antike für Leute von heute

Art der Veranstaltung: Workshop

Schwerpunkte: Auch im heurigen Schuljahr bietet das Schulamt für je max. 15 interessierte Mittelschülerinnen und Mittelschüler der dritten Klasse vier Workshops zur antiken Sprache und Kultur an. Das Angebot versteht sich als Beitrag zur Interessens- und Schwerpunktförderung und setzt sich das Ziel, Interesse an der Geschichte, insbesondere an der Antike und an klassischen Sprachen zu wecken bzw. zu fördern, und möchte auch einen Beitrag zur Entscheidung für den weiteren Bildungsweg leisten.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen unter dem Motto *Sprachen, die sich nicht umbringen lassen* einen ersten Kontakt mit den klassischen Sprachen Griechisch und Latein auf und lernen einen Teilbereich der antiken Kultur kennen, indem sie sich auf die Spuren von Archäologen begeben und sich mit Heinrich Schliemann und Troja beschäftigen.

Orte und Termine: Pustertal: Dienstag, 25.11.2008 am Humanistischen Gymnasium *Nikolaus Cusanus* in Bruneck
Bozen und Umgebung: Mittwoch, 2.12.2008 am Humanistischen Gymnasium *Walther von der Vogelweide* in Bozen
Vinschgau: Meran und Umgebung: Montag, 15.12.2008 am Humanistischen Gymnasium *Beda Weber* in Meran
Eisacktal: Donnerstag, 5.02.2009 am Vinzentinum in Brixen

Referentinnen Anna Christoph, Priska Neulichedl, Christoph Röck, Irene Terzer

Referenten:

Anmeldung: innerhalb 15. Oktober 2008: für die Workshops im November/Dezember 2008
innerhalb 15. Dezember 2008: für den Workshop im Februar 2009.
Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler erhalten ein Informationsblatt mit allen nötigen Details.

Ansprechpartnerin: Priska Neulichedl
priska.neulichedl@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646

Veranstalter: Deutsches Schulamt



Schulstufe: Oberschulen (Gymnasien)

Projekttag im Zak (Zentrum für antike Kulturen Innsbruck)

Art der Veranstaltung: Projekttag

Schwerpunkte: Die ganztägige Veranstaltung richtet sich an ca. 50 interessierte Schülerinnen und Schüler der zweiten bis fünften Klassen aus ganz Südtirol und findet im neu eingerichteten Zentrum für antike Kulturen (ZaK) der Universität Innsbruck statt. Aus einem reichhaltigen Veranstaltungsangebot zu Themen wie „Antike im Film“, „Archäologie in der Praxis“, „Antike Handschriften“ und „Lateinische Literatur in Tirol“ können die Schülerinnen und Schüler jeweils ein Seminar für den Vormittag und eines für den Nachmittag auswählen. Das Angebot versteht sich als Beitrag zur Interessens- und Schwerpunktförderung. Es setzt sich zum Ziel, das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für die griechischen und römischen Wurzeln unserer europäischen Kultur zu fördern, wodurch das Interesse an den klassischen Sprachen und an der Antike überhaupt geweckt werden soll. Darüber hinaus soll den Jugendlichen ein Einblick in die Forschungstätigkeit altertumswissenschaftlicher Disziplinen vermittelt werden.

Referentinnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Innsbruck

Referenten:

Zeit: Mittwoch, 11. Februar 2009

Anmeldung: innerhalb 15. Dezember 2008

Ansprechpartnerin für weitere Informationen: Priska Neulichedl
priska.neulichedl@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417646

Veranstalter: Deutsches Schulamt



Schulstufe: Oberschulen Triennium

Fremdsprachenwettbewerb 2009 (AHS und BHS)

- Schwerpunkte:** Im Rahmen der Begabtenförderung veranstaltet das Deutsche Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Tirol auch heuer den **Gesamttiroler Fremdsprachenwettbewerb für allgemeinbildende Oberschulen (AHS)**. Südtiroler Schülerinnen und Schüler sind in den Sprachen Englisch, Französisch, Latein und Griechisch teilnahmeberechtigt. Der Wettbewerb in den lebenden Fremdsprachen umfasst folgende Aufgabenteile: Leseverständnisübung, Hörverständnisübung und Sprechübung (nur für Finalistinnen/Finalisten). Der Wettbewerb in den klassischen Sprachen besteht aus einer Übersetzungs- und Interpretationsübung (Dauer 90 Minuten). Jede Schule ist berechtigt, in Englisch und Französisch maximal je 2, in Latein und Griechisch maximal je 3 begabte Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Landeswettbewerb zu nominieren. In Latein werden auch wieder all jene Schülerinnen und Schüler, die eine Schule oder eine Fachrichtung mit 10 bis 14 Wochenstunden Latein besuchen, zur Teilnahme an der Kurzform Latein eingeladen. Die zwei bestplatzierten Schülerinnen und Schüler der Kurzform qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb. Im Falle einer Teilnahme von Kandidatinnen und Kandidaten mit Kurz- und Langlatein erhöht sich für die Schule die Teilnehmerquote von 3 auf 4. Beim **Fremdsprachenwettbewerb für berufsbildende höhere Schulen (BHS)** sind für Südtiroler Kandidatinnen und Kandidaten insgesamt 10 Startplätze in der Kategorie Englisch reserviert. Teilnahmeberechtigt sind pro Schule je nach Zahl der Anmeldungen 1 bis 2 Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse.
- Zeit:** Mittwoch, 18. März 2009 (AHS), der BHS findet ebenfalls im März statt.
- Ort:** Brixen Cusanus-Akademie (AHS); Innsbruck (BHS)
- Ansprechpartner für weitere Informationen:** Raimund Obkircher
raimund.obkircher@schule.suedtirol.it
Tel.: 0471 417639
- Veranstalter:** Deutsches Schulamt

Impressum

Eine Initiative des Pädagogischen Institutes der deutschen Sprachgruppe in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt

Projektleitung: Marion Karadar

Redaktion: Marion Karadar, Priska Neulichedl, Elisabeth Nitz, Irene Terzer

Fotos: Archiv Kulturinstitut, Archiv Pädagogisches Institut, Archiv Schulamt, Andreas Marini, Priska Neulichedl, Irene Terzer, Theater im Hof

Grafik, Satz, Druck: Karo Druck, Eppan

Gedruckt im Juni 2008